



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Die wirtschaftliche Lage der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei 2023



Vorbemerkung

Die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei leidet unter sinkenden Fangquoten, die zum einen Folge des Brexits sind, zum anderen aus kritischen Zuständen wichtiger Bestände in der Ostsee resultieren. Auswirkungen des Klimawandels und der Gewässer-Eutrophierung beeinträchtigen die Bestände dauerhaft. Auch die konkurrierende Flächennutzung, beispielsweise durch Windparks, beeinflusst die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei. Der Fach- und Nachwuchskräftemangel, bedroht die Betriebe zusätzlich und wird voraussichtlich in den nächsten Jahren noch zunehmen. Insgesamt ist die Anzahl der Fischereibetriebe weiter zurückgegangen.

Das Frischfisch-Segment der kleinen Hochsee- und Küstenfischerei leidet insbesondere in der Ostsee unter dem deutlichen Rückgang der Fangquoten für die wichtigsten Arten Hering und Dorsch. Eine gezielte Fischerei auf diese Arten ist derzeit nicht erlaubt. Eine Besserung ist in absehbarer Zeit nicht in Sicht. Auf alle Sektoren wirkte sich weiterhin der Anstieg der Treibstoffpreise infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine nachteilig auf die Betriebsergebnisse aus. Infolge von Stilllegemaßnahmen und Betriebsaufgaben ist die Anzahl der Betriebe insbesondere an der Ostsee weiter zurückgegangen. Die schwierige wirtschaftliche Situation der letzten Jahre, verbunden mit unsicheren Aussichten, führt zu einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit, die bereits zu einer Überalterung der Flotte geführt hat.

Für die Ermittlung der wirtschaftlichen Lage der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei werden Daten des Testbetriebsnetzes (TBN) herangezogen. Im Jahr 2023 stellten 84 kleine Hochsee- und Küstenfischereibetriebe, das heißt Frischfischereien und Krabbenkutter, ihre Daten für Auswertungen zur Verfügung. **Ein großer Dank gilt allen teilnehmenden Betrieben für die Bereitstellung ihrer Buchführungsergebnisse sowie allen teilnehmenden Buchstellen und beteiligten Kolleginnen und Kollegen in den jeweiligen Institutionen, die maßgeblich an der Erhebung dieser Daten mitwirken.** Denn nur auf Grundlage der erhobenen Daten kann in dieser Form faktenbasiert zur wirtschaftlichen Lage der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei in Deutschland berichtet werden. Mit dem Testbetriebsnetz steht eine zentrale Datengrundlage für politische Entscheidungen zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei können für Deutschland insgesamt als repräsentativ angesehen werden (Übersicht 1). Bei stärkerer Differenzierung nach Regionen oder Gruppen sind sie in ihrer Aussagekraft zum Teil eingeschränkt, da die Zahl der am Testbetriebsnetz teilnehmenden Betriebe zu klein ist. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass die erwähnten Entwicklungen der Rahmenbedingungen der vergangenen Jahre nicht nur Auswirkungen auf die jährliche Einkommenssituation der Fischereibetriebe haben, sondern sich auch auf die langfristige Vermögensentwicklung auswirken. Während das TBN die Buchführungsergebnisse eines Wirtschaftsjahres aufzeigt, werden Vermögensverluste sowie zukünftige Folgeaufwendungen nicht durch das TBN bilanziert. Die übergeordnete Situation eines Betriebs kann dementsprechend nicht allein auf Basis der Ergebnisse eines Wirtschaftsjahres beurteilt werden.

Übersicht 1: Kleine Hochsee- und Küstenfischerei Deutschland, Anzahl der Betriebe im Testbetriebsnetz und Grundgesamtheit, 2023

Region	Fischereierzeugnisse	Testbetriebe	Grundgesamtheit
Schleswig-Holstein		39	127
Niedersachsen		31	118
Mecklenburg-Vorpommern		14	50
Deutschland gesamt		84	299¹⁾
Schleswig-Holstein und Niedersachsen	Frischfisch	21	59
Mecklenburg-Vorpommern	Frischfisch	14	50
Deutschland gesamt	Frischfisch	35	112
Deutschland gesamt	Krabben²⁾	49	62

1) Inklusive Betriebe aus den Ländern Hamburg und Bremen

2) Bezieht sich ausschließlich auf die Nordsee (hier: Niedersachsen und Schleswig-Holstein)

Quelle: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH, 723)

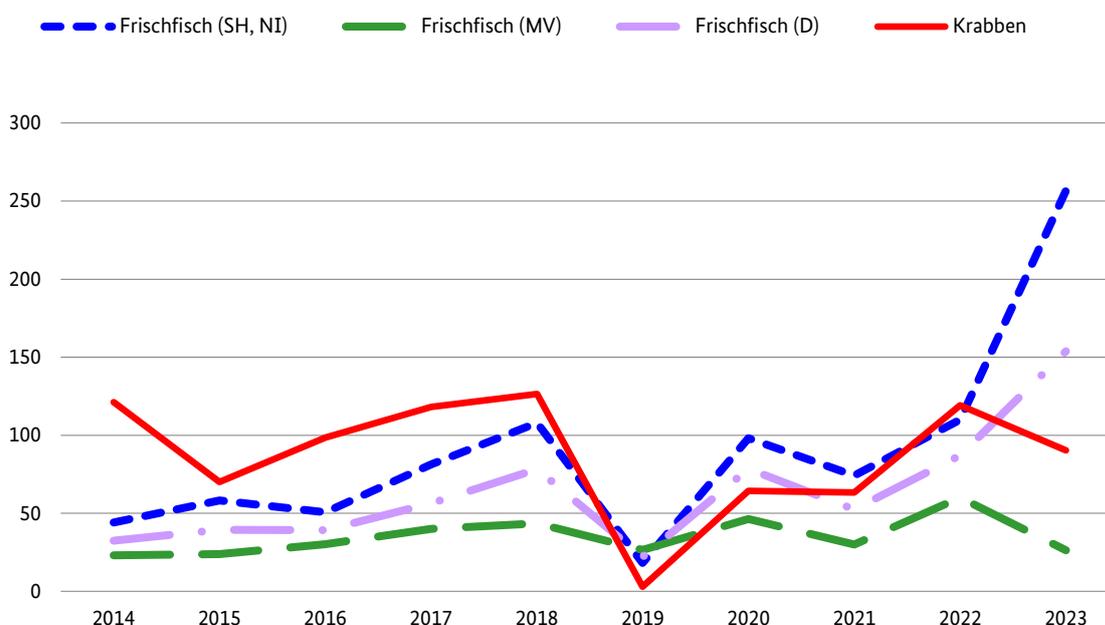
Gewinnentwicklung

Zentrale Größe für die Erfolgsmessung ist der Gewinn. Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften umfasst dieser das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der Unternehmerinnen und Unternehmer sowie der Mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmerinnen und Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Die Entwicklung des Gewinns der vergangenen zehn Jahre nach Regionen (Schleswig-Holstein und Niedersachsen, sowie Mecklenburg-Vorpommern) und Fischereierzeugnissen (Frischfisch und Krabben) sind **Schaubild 1** und **Übersicht 2** zu entnehmen.

Schaubild 1: Gewinn nach Regionen und Fischereierzeugnissen

- Gewinn je Unternehmen in 1 000 Euro -



Quelle: BMLEH (723)

Insgesamt sind die erwirtschafteten Gewinne der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. Die Frischfischereien aus Mecklenburg-Vorpommern (MV) erzielten jedoch deutlich geringere Gewinne als die Frischfischereien in Schleswig-Holstein (SH) und Niedersachsen (NI). Damit ist die dortige Gewinnsituation, wie auch schon in den Jahren zuvor, im Vergleich zu den anderen Gruppen mit Abstand die schlechteste. Die Frischfischereien erzielten mit knapp 154 000 € je Unternehmen höhere Gewinne als die Krabbenfischereien in SH und NI (knapp 90 000 € je Unternehmen) (**Schaubild 1**).

Im Durchschnitt erzielten die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2023 Gewinne von 114 014 € je Betrieb und damit gut 7 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit konnte der Zuwachs des Vorjahres noch einmal gesteigert werden. Auch im Vergleich zu den durchschnittlichen Gewinnen der letzten 15 Jahre erzielten die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2023 höhere Gewinne. So erreichten die durchschnittlich erzielten Gewinne der Betriebe im Jahr 2023 ein Plus von knapp 63 Prozent im Vergleich

zum durchschnittlichen Gewinn der letzten 15 Jahre. Die hohen Durchschnittswerte sind dabei vor allem auf wenige, besonders wirtschaftlich erfolgreiche Betriebe mit größeren Schiffen zurückzuführen. (**Übersicht 2**).

Die Gewinne der Krabbenfischerei, die auf die Nordseeküste beschränkt ist, unterlagen im Beobachtungszeitraum der Jahre 2014 – 2023 deutlich stärkeren Schwankungen als die der Frischfischereien. Mit fast 137 000 € je Betrieb erzielten ihre Betriebe im Jahr 2012 die höchsten Gewinne, während diese im Jahr 2019 mit rund 2 900 € je Betrieb am niedrigsten lagen. Im Jahr 2023 mussten die Betriebe im Vergleich zum Vorjahr Gewinnrückgänge in Höhe von knapp 25 % verzeichnen. Mit 90 199 € je Unternehmen lagen die durchschnittlichen Gewinne der Krabbenfischerei dennoch mit rund 6 Prozent über dem langjährigen Durchschnitt der letzten 15 Jahre. Im Jahr 2022 erzielten die Krabbenfischer mit gut 119 000 € deutlich höhere Gewinne als die Frischfischereien (**Übersicht 2**).

Im Jahr 2023 erzielten die Frischfischereien durchschnittlich Gewinne von 153 776 € je Betrieb. Damit lagen ihre Gewinne auch deutlich (229 %) über dem langjährigen Mittelwert der durchschnittlichen Gewinne von 46 777 € je Betrieb über die letzten 15 Jahre. Nachdem sie im Jahr 2019 mit rund 22 000 € je Betrieb den mit Abstand niedrigsten Gewinn erzielten, konnten sie im abgelaufenen Wirtschaftsjahr sogar das bereits sehr erfolgreiche Vorjahr 2022 deutlich übertreffen. Die durchschnittlichen Gewinne je Unternehmen belaufen sich im Jahr 2023 auf 153 776 €. An dieser positiven Entwicklung können jedoch die Frischfischereien in der Ostsee nicht teilhaben. Auffällig ist die deutlich bessere Gewinnsituation der Betriebe in SH und NI (256 644 € je Betrieb) im Vergleich zu denen in MV (26 219 €). Die starke Verbesserung der Ergebnisse in SH und NI ist vor allem auf deutliche Gewinnsteigerungen der Fischereifahrzeuge mit einer Länge über 26 m zurückzuführen. Damit bestätigt sich eine Tendenz: In fast jedem der betrachteten Jahre lagen die Gewinne der Betriebe in SH und NI deutlich über denen der Betriebe in MV. Im Mittel der letzten 15 Jahre erzielten die Frischfischereien in SH und NI sogar gut doppelt so hohe Gewinne wie die in MV (**Übersicht 2**).

Die wirtschaftliche Situation der Betriebe an der Ostsee ist durch ein Verbot der gezielten Fischerei auf Dorsch und sehr niedrige Fangquoten für Hering in der westlichen Ostsee prekär, so dass dort Ersatzleistungen einen wesentlichen Teil der Einkünfte bilden. Davon betroffen sind vor allem die Frischfischfänger aus MV, aber auch die aus SH. Demgegenüber ist die Lage der am Testbetriebsnetz teilnehmenden Frischfisch-Betriebe aus NI weniger angespannt, da deren Fangmöglichkeiten vergleichsweise stabil geblieben sind. Betriebe der Plattfischflotte der Nordsee, die besonders stark von gestiegenen Treibstoffpreisen betroffen sind, nehmen am Testbetriebsnetz nicht teil, so dass deren Lage nicht abgebildet ist.

Übersicht 2: Kennzahlen der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Gebieten, 2023

Kennzahl	Einheit	Deutschland insgesamt	Deutschland Frischfisch	Deutschland Krabben	SH und NI Frischfisch	MV Frischfisch
Aktiva	€/Untern.	771 728	1 681 671	226 735	2 924 086	141 077
Eigenkapital (Bilanz)	€/Untern.	136 597	350 727	8 349	572 446	75 796
Verbindlichkeiten	€/Untern.	565 463	1 249 547	155 744	2 208 592	60 332
Betriebliche Erträge	€/Untern.	556 614	937 684	328 379	1 601 884	114 077
Umsatzerlöse	€/Untern.	461 597	727 930	302 082	1 279 101	44 478
Betriebliche Aufwendungen	€/Untern.	458 527	834 068	233 605	1 435 926	87 763
Personalaufwand	€/Untern.	99 439	142 840	73 445	242 179	19 660
Abschreibungen	€/Untern.	48 189	99 134	17 676	172 796	7 793
Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	72 583	99 609	56 066	119 431	30 815
Gewinn 2023	€/Untern.	114 014	153 776	90 199	256 644	26 219
Gewinn 2022	€/Untern.	106 754	87 024	119 150	109 849	60 049
Gewinn 2021	€/Untern.	58 908	52 397	63 336	74 150	29 974
Gewinn 2020	€/Untern.	71 152	78 423	64 394	98 156	46 287
Gewinn 2019	€/Untern.	11 078	22 003	2 913	18 162	26 569
Gewinn 2018	€/Untern.	105 328	78 134	126 410	107 849	43 472
Gewinn 2017	€/Untern.	95 607	56 305	118 177	81 197	39 947
Gewinn 2016	€/Untern.	76 102	39 176	98 508	50 615	30 189
Gewinn 2015	€/Untern.	58 262	39 345	70 074	58 147	23 767
Gewinn 2014	€/Untern.	69 928	30 158	95 605	42 305	20 173
Gewinn 2013	€/Untern.	86 534	32 378	121 225	43 977	23 038
Gewinn 2012	€/Untern.	98 975	39 818	136 695	55 638	26 703
Gewinn 2011	€/Untern.	41 212	37 731	43 415	62 129	18 518
Gewinn 2010	€/Untern.	57 093	40 768	68 959	54 603	26 773
Gewinn 2009	€/Untern.	47 166	30 588	59 393	37 984	23 437
Gewinn 2008	€/Untern.	68 204	37 405	90 523	45 094	30 453
Veränderung 2023 zum Vorjahr:						
Gewinn plus Personalaufwand	%	+5,8	+28,7	-12,1	+42,3	-43,5
Gewinn	%	+6,8	+76,7	-24,3	+133,6	-56,3

1) Einschließlich Gemischtbetriebe.

Quelle: BMLEH (723)

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsatzerlöse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei um rund 1 Prozent gesunken, während die sonstigen betrieblichen Erträge um etwa 12 Prozent gestiegen sind. Die Zulagen und Zuschüsse (v. a. Beihilfen für witterungsbedingte und andere Notlagen sowie Stillegebeihilfen) sind im Vorjahresvergleich dagegen um 5 Prozent auf 22 138 € je Unternehmen gesunken. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 13 Prozent (**Übersicht 3**).

Im Jahr 2023 konnten knapp 44 Prozent der Betriebe einen Gewinn von 75 000 € und mehr erwirtschaften. Im Vorjahr waren dies noch etwa 54 Prozent aller Betriebe. Der Anteil der Betriebe mit einem Gewinn von 15 000 € bis unter 30 000 € je Unternehmen ist mit 13,1 % im Vergleich zum Vorjahr (12,5 %) nahezu gleichgeblieben (**Übersicht 3**). Der Anteil der Betriebe in der Kategorie zwischen 45 000 € und 60 000 € Gewinn ist leicht gestiegen, was auf den Rückgang der Kategorie mit dem höchsten Gewinn (75 000 € und mehr) zurückzuführen ist.

Übersicht 3: Kennzahlen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Gewinn je Unternehmen 2023

Kennzahl	Einheit	Gewinn von 15 000 € bis unter 30 000 € je Unternehmen	Gewinn von 45 000 € bis unter 60 000 € je Unternehmen	Gewinn von 75 000 € und mehr je Unternehmen	Insgesamt
Anteil der Betriebe ¹⁾	%	13,1	11,9	44,0	100,0
Frischfisch	%	90,9	20,0	27,0	41,7
Krabben ²⁾	%	9,1	80,0	73,0	58,3
Betriebe insgesamt	%	100	100	100	100
Arbeitskräfte	AK	1,4	3,3	3,1	2,9
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,0	1,0	0,9	0,9
Aktiva	€/Untern.	73 999	249 828	1 044 911	771 728
Eigenkapital (Bilanz)	€/Untern.	33 502	71 633	214 352	136 597
dar.: Verbindlichkeiten	€/Untern.	28 107	129 971	736 156	565 463
Bruttoinvestitionen	€/Untern.	6 883	1 833	180 912	93 619
Nettoinvestitionen	€/Untern.	- 2 148	- 10 343	159 588	58 475
Betriebliche Erträge	€/Untern.	90 845	312 137	778 859	556 614
dar.: Umsatzerlöse	€/Untern.	56 417	280 180	654 484	461 597
Sonst. betriebliche Erträge	€/Untern.	34 428	31 956	124 568	95 110
dar.: Zulagen und Zuschüsse	€/Untern.	24 919	14 927	23 416	22 138
Betriebliche Aufwendungen	€/Untern.	66 959	254 176	593 128	458 527
dar.: Materialaufwand	€/Untern.	15 958	50 608	169 626	100 488
dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€/Untern.	11 708	46 660	144 350	84 537
Personalaufwand	€/Untern.	14 568	89 162	118 397	99 439
Abschreibungen	€/Untern.	9 029	12 186	56 553	48 189
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/Untern.	24 001	54 738	212 278	115 475
Gewinn/Verlust	€/Untern.	23 819	54 529	211 988	114 014
Umsatzrentabilität ³⁾	%	-13,7	5,0	22,7	14,5
Gesamtkapitalrentabilität	%	-15,4	8,0	18,3	12,0
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/Untern.	- 10 540	- 5 232	68 903	28 849

1) Angaben für Betriebe mit Gewinnen von unter 0 bis 15 000 €, 30 000 bis 45 000 € und 60 000 bis 75 000 € nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe je Gruppe.

2) Einschließlich Gemischtbetriebe.

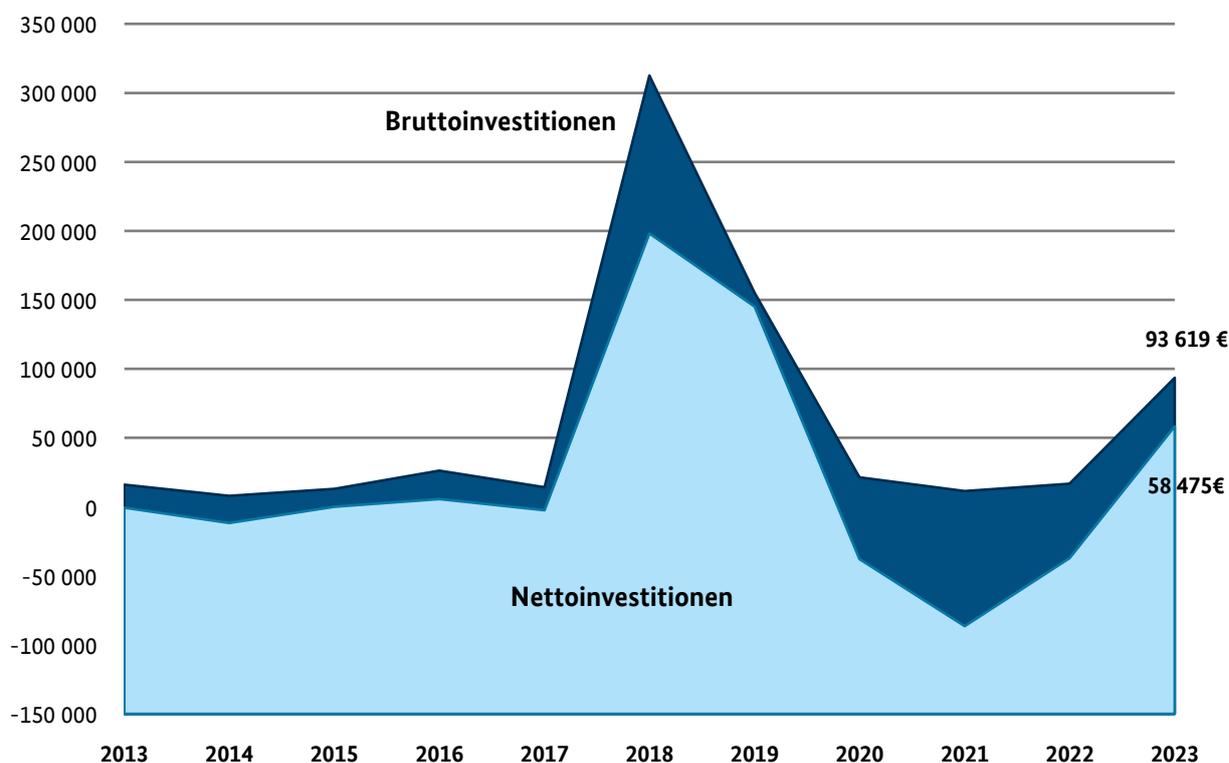
3) Gewinn abzüglich Lohnansatz für die nichtentlohnte Arbeit in Einzelunternehmen geteilt durch Umsatzerlöse.

Quelle: BMLEH (723)

Investitionen

Die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei leiden aufgrund der schwierigen ökonomischen Lage der letzten Jahre unter einem Investitionsstau. Im Jahr 2023 sind die Bruttoinvestitionen, von einem niedrigen Niveau kommend, um 455 Prozent gestiegen, sodass sich der absolute Wert der Bruttoinvestitionen auf durchschnittlich 93 619 € beläuft. Auch die zuvor negativen Nettoinvestitionen konnten im Vergleich zum Vorjahr auf einen positiven Wert von 58 475 € erhöht werden (**Übersicht 4**). Der überwiegende Anteil der Investitionen ist einzelnen Betrieben mit hohen Investitionen zuzuordnen. Der Großteil der teilnehmenden Betriebe wies weiterhin unterdurchschnittliche Brutto- und negative Nettoinvestitionen auf. Der große Einfluss der Betriebe mit gesteigerter Investitionstätigkeit auf das Gesamtergebnis liegt in der vergleichsweise kleinen Stichprobengröße begründet. Verglichen mit den durchschnittlichen Werten aus dem Jahr 2018 sind die Investitionen im Jahr 2023 trotz z.T. großer prozentualer Zuwächse verhältnismäßig moderat (**Schaubild 2**).

Schaubild 2: Investitionen der Fischereibetriebe
- Euro je Unternehmen -



Quelle: BMLEH (723)

Tabellenteil

Buchführungsergebnisse

**Übersicht 4: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei
- Deutschland 2023 -**

	Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m	Einheit	Frischfisch Nord-/Ostsee 10 bis 14	Frischfisch Nord-/Ostsee Zusammen	Insgesamt (einschl. Krabben) ¹⁾
Faktorausstattung					
1	Betriebe	Zahl	23	35	84
2	Repräsentierte Betriebe	Zahl	65	112	299
3	Arbeitskräfte	AK	1,36	2,98	2,94
4	dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,06	0,83	0,89
Bilanz					
5	Anlagevermögen	€	24 224	1245 768	530 778
6	dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen	€	13 291	995 583	428 330
7	Fischerei- und Bordgeräte	€	2 169	4 629	6 715
8	Fischereifahrzeug/-motor	€	10 277	990 463	411 230
9	Finanzanlagen	€	710	4 249	2 103
10	Umlaufvermögen	€	39 612	390 106	188 271
11	dar.: Finanzumlaufvermögen	€	39 410	379 394	183 789
12	Aktiva	€	66 406	1 681 671	771 728
13	Eigenkapital (Bilanz)	€	49 206	350 727	136 597
14	dar.: Verbindlichkeiten	€	13 999	1249 547	565 463
15	dar.: ggü. Kreditinstitute	€	10 817	357 843	214 341
16	dar.: aus Lieferungen/Leistungen	€	846	47 480	18 285
Investitionen Finanzierungen					
17	Bruttoinvestitionen	€	7 689	233 251	93 619
18	dar.: Techn. Anlagen und Maschinen	€	3 234	2 446	6 187
19	Fischereifahrzeug/-motor	€	1 659	1 500	4 955
20	Nettoinvestitionen	€	-5 934	177 002	58 475
21	Nettoverbindlichkeiten	€	-25 410	870 154	381 673
Gewinn- und Verlustrechnung					
22	Umsatzerlöse	€	47 077	727 930	461 597
23	Sonst. betriebliche Erträge	€	47 404	210 003	95 110
24	dar.: Zuschüsse und Entschädigungen	€	36 299	104 965	51 073
25	Sonstige Erträge	€	5 476	31 034	16 291
26	Zeitraumfremde Erträge	€	5 629	74 005	27 746
27	Materialaufwand	€	11 065	177 569	100 488
28	dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€	5 641	140 515	84 537
29	Personalaufwand	€	11 665	142 840	99 439
30	Abschreibungen	€	8 125	99 134	48 189
31	Sonst. betriebliche Aufwendungen	€	31 618	414 525	210 412
32	Betriebsergebnis	€	32 008	103 866	98 180
33	dar.: Betriebliche Erträge	€	94 051	937 684	556 614
34	Betriebliche Aufwendungen	€	62 473	834 068	458 527
35	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	430	23 720	11 703
36	Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€	31 762	157 220	115 475
37	Betriebssteuern	€	273	206	248
38	Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	31 489	153 776	114 014
39	Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	31 651	99 609	72 583
40	Ordentliches Ergebnis	€	25 693	81 102	87 686
Rentabilität, Liquidität, Stabilität					
41	Umsatzrentabilität	%	-6,3	12,9	14,5
42	Gesamtkapitalrentabilität	%	-8,4	8,6	12,0
43	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	30 490	96 174	70 882
44	Betriebseinkommen	€	43 584	320 383	225 174
45	Wertschöpfungsrentabilität	%	85,2	153,0	150,6
46	Cashflow II	€	3 060	209 151	91 328
47	Innenfinanzierungsgrad	%	56,1	89,6	95,6
49	Fremdkapitaldeckung II	%	393,1	108,3	106,5
50	Anlagenintensität	%	33,1	59,6	56,6
51	Anlagendeckung	%	203,1	28,2	25,7
52	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€	-4 443	-15 088	2 882
53	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€	-4 225	74 839	28 849

1) Angaben für Betriebe von 14 bis 19 m, 19 bis 26 m und größer als 26 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

Quelle: BMLEH (723)

Übersicht 5: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei - Schleswig-Holstein und Niedersachsen 2023 -

Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m	Einheit	Krabben ¹⁾	Krabben ¹⁾	Krabben ¹⁾	Frischfisch	Insgesamt
		Nordsee 16 bis 18	Nordsee 18 u. mehr	Nordsee zusammen	Nord-/Ostsee Zusammen ²⁾	
Faktorausstattung						
1 Betriebe	Zahl	18	23	49	21	70
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	57	81	187	62	249
3 Arbeitskräfte	AK	3,00	2,64	2,92	4,18	3,23
4 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	0,99	0,89	0,92	0,66	0,86
Bilanz						
5 Anlagevermögen	€	101 222	102 831	102 549	2 232 035	632 782
6 dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen	€	85 665	86 202	88 585	1 790 519	512 359
7 Fischerei- und Bordgeräte	€	3 451	14 690	7 963	5 743	7 410
8 Fischereifahrzeug/-motor	€	40 641	69 690	64 310	1 783 891	492 478
9 Finanzanlagen	€	768	739	818	4 579	1 755
10 Umlaufvermögen	€	79 932	63 767	67 386	610 091	202 517
11 dar.: Finanzumlaufvermögen	€	79 368	63 115	66 636	591 125	197 231
12 Aktiva	€	247 989	244 612	226 735	2 924 086	898 364
13 Eigenkapital (Bilanz)	€	34 090	-32 707	8 349	572 446	148 807
14 dar.: Verbindlichkeiten	€	142 370	191 264	155 744	2 208 592	666 894
15 dar.: ggü. Kreditinstitute	€	132 885	173 346	128 394	644 563	256 918
16 dar.: aus Lieferungen/Leistungen	€	836	1 070	798	83 643	21 426
Investitionen Finanzierungen						
17 Bruttoinvestitionen	€	10 360	12 969	9 989	414 124	110 617
18 dar.: Techn. Anlagen und Maschinen	€	8 390	12 554	8 428	1 895	6 801
19 Fischereifahrzeug/-motor	€	6 727	11 484	7 025	971	5 517
20 Nettoinvestitionen	€	-4 340	-21 860	-12 515	319 904	70 256
21 Nettoverbindlichkeiten	€	63 003	128 149	89 108	1617 467	469 663
Gewinn- und Verlustrechnung						
22 Umsatzerlöse	€	301 780	331 296	302 082	1 279 101	545 355
23 Sonst. betriebliche Erträge	€	24 413	27 551	26 297	323 233	100 233
24 dar.: Zuschüsse und Entschädigungen	€	18 506	18 939	18 795	136 190	48 026
25 Sonstige Erträge	€	5 902	8 568	7 462	54 389	19 147
26 Zeitraumfremde Erträge	€	6	43	40	132 654	33 060
27 Materialaufwand	€	51 340	67 234	54 321	311 178	118 277
28 dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€	47 904	63 903	51 010	246 601	99 711
29 Personalaufwand	€	80 334	61 264	73 445	242 179	115 459
30 Abschreibungen	€	14 472	23 413	17 676	172 796	56 300
31 Sonst. betriebliche Aufwendungen	€	95 601	95 348	88 162	709 774	242 941
32 Betriebsergebnis	€	84 446	111 587	94 774	166 408	112 610
33 dar.: Betriebliche Erträge	€	326 193	358 847	328 379	1 601 884	645 476
34 Betriebliche Aufwendungen	€	241 747	247 260	233 605	1 435 926	532 978
35 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	4 335	5 964	4 506	42 762	14 031
36 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€	80 661	105 706	90 472	256 779	131 882
37 Betriebssteuern	€	304	268	272	135	238
38 Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	80 357	105 438	90 199	256 644	131 644
39 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	53 524	63 218	56 066	119 431	76 456
40 Ordentliches Ergebnis	€	85 388	105 853	91 629	126 232	100 245
Rentabilität, Liquidität, Stabilität						
41 Umsatzrentabilität	%	13,4	20,3	17,2	14,2	15,3
42 Gesamtkapitalrentabilität	%	19,4	32,2	26,9	9,3	12,6
43 Gesamtarbeitsertag	€/AK	52 529	62 742	55 425	115 418	74 729
44 Betriebseinkommen	€	165 026	172 666	168 150	541 585	261 134
45 Wertschöpfungsrentabilität	%	132,9	170,8	148,0	163,9	155,8
46 Cashflow II	€	17 548	24 412	20 761	368 419	107 326
47 Innenfinanzierungsgrad	%	126,5	177,3	179,9	87,3	93,6
49 Fremdkapitaldeckung II	%	116,0	76,4	98,1	105,9	104,5
50 Anlagenintensität	%	38,7	40,1	43,4	61,4	58,0
51 Anlagendeckung	%	33,7	-31,8	8,1	25,6	23,5
52 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€	7 584	20 880	13 644	-26 675	3 605
53 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€	-7 996	1 641	1 305	125 425	32 210

1) Einschließlich Gemischtbetriebe.

2) Angaben für Betriebe unter 16 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

**Übersicht 6: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei
- Mecklenburg-Vorpommern 2023 -**

	Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m	Einheit	Frischfisch Ostsee ¹⁾ 10 bis 14	Frischfisch Ostsee Zusammen
Faktorausstattung				
1	Betriebe	Zahl	11	14
2	Repräsentierte Betriebe	Zahl	43	50
3	Arbeitskräfte	AK	1,24	1,49
4	dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,09	1,04
Bilanz				
5	Anlagevermögen	€	20 174	22 799
6	dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen	€	9 203	9 863
7	Fischerei- und Bordgeräte	€	2 126	3 249
8	Fischereifahrzeug/-motor	€	7 077	6 614
9	Finanzanlagen	€	568	3 839
10	Umlaufvermögen	€	46 689	117 325
11	dar.: Finanzumlaufvermögen	€	46 689	116 847
12	Aktiva	€	67 807	141 077
13	Eigenkapital (Bilanz)	€	63 248	75 796
14	dar.: Verbindlichkeiten	€	3 524	60 332
15	dar.: ggü. Kreditinstitute	€	2 686	2 310
16	dar.: aus Lieferungen/Leistungen	€	0	2 638
Investitionen Finanzierungen				
17	Bruttoinvestitionen	€	10 016	8 967
18	dar.: Techn. Anlagen und Maschinen	€	3 638	3 129
19	Fischereifahrzeug/-motor	€	2 507	2 156
20	Nettoinvestitionen	€	802	- 196
21	Nettoverbindlichkeiten	€	-43 165	-56 515
Gewinn- und Verlustrechnung				
22	Umsatzerlöse	€	28 006	44 478
23	Sonst. betriebliche Erträge	€	41 294	69 599
24	dar.: Zuschüsse und Entschädigungen	€	38 126	66 246
25	Sonstige Erträge	€	1 805	2 072
26	Zeitraumfremde Erträge	€	1 363	1 280
27	Materialaufwand	€	6 551	11 894
28	dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe	€	3 959	8 968
29	Personalaufwand	€	5 283	19 660
30	Abschreibungen	€	7 969	7 793
31	Sonst. betriebliche Aufwendungen	€	30 305	48 417
32	Betriebsergebnis	€	19 191	26 314
33	dar.: Betriebliche Erträge	€	69 300	114 077
34	Betriebliche Aufwendungen	€	50 109	87 763
35	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	74	107
36	Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€	19 117	33 767
37	Betriebssteuern	€	318	295
38	Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	18 799	26 219
39	Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	19 350	30 815
40	Ordentliches Ergebnis	€	17 545	25 139
Rentabilität, Liquidität, Stabilität				
41	Umsatzrentabilität	%	-28,9	-9,8
42	Gesamtkapitalrentabilität	%	-29,4	-7,8
43	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	17 755	29 388
44	Betriebseinkommen	€	24 156	46 092
45	Wertschöpfungsrentabilität	%	52,3	77,6
46	Cashflow II	€	913	11 658
47	Innenfinanzierungsgrad	%	20,5	223,4
49	Fremdkapitaldeckung II	%	1 437,7	211,8
50	Anlagenintensität	%	28,0	13,0
51	Anlagendeckung	%	313,5	332,5
52	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€	968	- 722
53	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€	-5 912	12 114

1) Angaben für Betriebe von 14 bis 19 m, 19 bis 26 m und größer als 26 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

Quelle: BMLEH (723)

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Landwirtschaft,
Ernährung und Heimat (BMLEH)
Referat 723 – Statistik, Planungsgrundlagen
Rochusstraße 1
53123 Bonn
723-Testbetriebsnetz@bmleh.bund.de

STAND

Juli 2025

TEXT UND GESTALTUNG

BMLEH

BILDNACHWEIS

Titelseite: Gabriele Rohde - stock.adobe.com

Diese Publikation wird vom BMLEH unentgeltlich abgegeben. Die Publikation ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmleh.de

www.bmleh.de/social-media

